

Nr. 45/46 07

radio magazin

10. – 23. November www.radiomagazin.ch

Alles übers Radio.



Bestimmt

Was die Sängerin
Elna Garanca
einzigartig macht

Ausgezeichnet
PRIX RADIOMAGAZIN
geht an Karin Frei

Ausgebildet
Michela Gösken als
Hörspiel-Regisseurin



15

Beherrscht

Nach einem sechsmonatigen Praktikum als Hörspielregisseurin bei DRS 1 inszeniert Michela Gösken den Thriller «Der Coup». Ein Besuch im Studio zeigt, wie ruhig und beherrscht die junge Theaterfrau arbeitet.

PHILIP-KERR-THRILLER ALS HÖRSPIEL

Ein Coup erschüttert die Welt

Ein Satire-Thriller und ein verkappter Kurs in Börsenspekulation ist Philip Kerrs «Der Coup». Michela Gösken inszeniert das Stück zum Abschluss ihres Hörspiel-Regiepraktikums bei DRS 1.

Die hektische Stimme der Reporterin, die live von der Geiselnahme berichtet, lässt die Nerven vibrieren. Sie steht in einem unheimlichen Kontrast zur konzentrierten Ruhe, mit der Regisseurin Michela Gösken und Techniker Fabian Lehmann im Hörspielstudio von DRS 1 den Tönen lauschen. Ein «Das ist gut!» löst am Ende der Szene die Spannung.

Die beiden arbeiten am Schnitt einer wilden Geschichte von Bestsellerautor Philip Kerr: In einer Wüste Neu Mexikos planen die 21 reichsten Männer der Welt einen Putsch, als sie plötzlich von Geiselnehmern überwältigt werden. Auf der ganzen Welt kann man das Verbrechen, welches das wirtschaftliche und politische Gefüge des Planeten erschüttert, per Webcam direkt verfolgen. Was wollen die Entführer? Nur Geld oder die Macht?

HERAUSFORDERUNG HÖRSPIEL

Dieser satirische Thriller gefalle ihr, weil er die Vernetzungen von Wirtschaft, Politik und Medien aufs Korn nehme, Mechanismen aufzeige, sagt Michela Gösken dem *radiomagazin* in einer Arbeitspause.

Sie sei generell an gesellschaftsrelevanten Stücken interessiert. Das zeigen auch die vielen Theater- und Multimedia-Inszenierungen, die sie im In- und Ausland



Michela Gösken und Fabian Lehmann am Regie- und Schnittplatz

realisierte, darunter drei Stücke von Falk Richter.

Die Hörspielbearbeitung und Inszenierung von «Der Coup» sind der Höhepunkt eines insgesamt sechsmonatigen Hörspiel-Regie-Praktikums bei DRS 1, das sie gründlich ins Handwerk dieses Genres einführt, in dem sie schon kleinere Erfahrungen gesammelt hat. DRS 1 führt solche Praktika zur Nachwuchsförderung auch 2008 wieder durch. Was zieht die 39-jährige Theaterregisseurin am Hörspiel an? «Die Herausforderung, ein Stück ohne Bilder, nur mit der Sprache und mit Geräuschen zu realisieren», sagt sie. Es sei spannend, eine neue dramaturgische Sprache zu lernen und sich in ihr zu behaupten. Ihr gefällt besonders, wie unmittelbar der Ton auf den Hörer wirkt.

EIGENE GESETZE

Bei der Verwandlung des 450-seitigen Romans in ein Hörspiel-drehbuch hatte Michela Gösken

ausgiebig Gelegenheit, sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit ohne Bild auseinanderzusetzen. «Man muss ein Gefühl dafür bekommen, was funktioniert und was nicht», sagt sie. Zuerst versuchte sie, ohne Erzähler auszukommen: «Das ging nicht. Das Stück spielt an vielen Schauplätzen. Da braucht es jemanden, der den Hörer führt.» Sie hat die Vorlage recht frei bearbeitet, ist inhaltlich aber eng am Original geblieben.

Begeistert erinnert sich die Regisseurin an die Aufnahmen mit Klaus Brömmelmeier, Vincent Leitersdorf, Katharina von Bock, Norbert Schwientek, Michael Schacht und anderen erfahrenen Hörspielcracks. Deren Spielfreude und Konzentration haben sie beeindruckt.

Die damals gemachten Notizen zu den einzelnen Takes sind nun die Wegweiser bei Schnitt und Montage. Die Szenen müssen nicht nur für sich gut klingen,

sondern in den Rhythmus und die Stimmung des ganzen Stückes passen. Ein wichtiges Element ist auch die von Tobias Wagner komponierte Hörspielmusik.

RAT ZUR RECHTEN ZEIT

Meist ist Michela Gösken klar, welche Aufnahmeversion sie will. Bei Unsicherheiten über mögliche Varianten, bespricht sie sich mit dem erfahrenen Tontechniker und der Regie-Assistentin: «Sechs Ohren hören mehr als zwei.» Wertvolle Tipps habe sie von Regisseur Reto Ott erhalten, der sie im Praktikum betreut. «Mir gefällt hier, dass ich sehr selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten kann, dass ich aber weiss, dass jemand da ist, wenn ich Rat brauche», freut sich Michela Gösken. Und für sie wurde klar: «Wer die Kunstform Hörspiel nicht kennt, dem entgeht etwas.»

Robert Leu

Freitag 16.11. 20.03 DRS 1
«Der Coup» (1/2) von Philip Kerr
(2/2: Fr, 23.11., 20.03)